

Schorndorf. Geschäfts-Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als **Glasler** hier niedergelassen habe, und empfehle mich in allen in mein Geschäft einschlagenden Arbeiten bestens und sichere prompte und billige Arbeit zu.

Hochachtungsvoll zc.

Wilhelm Kohler, Glasler,

wohnhaft im früheren Wiedmaier'schen Hause
in der neuen Straße.

34. Zugleich mache ich bekannt, daß bei mir stets alle Sorten **Fensterglas** zu haben sind. Auch habe ich eine Parthie gute **alte Fenster** zu verkaufen.

C a n s t a t t.

Dünger-Verkauf.

Die aus den Passagier-Abtritten des Bahnhofes zu Canstatt gewonnenen, nach dem patentirten Verfahren unterzeichneter Compagnie verarbeiteten Dünger, nemlich

Urin-Kalk (3/4 Urin, 1/4 Kalk) und

Animalisirter Kalk (3/4 Excremente, 1/4 Kalk)

werden von nun ab fortwährend unter der Hand in großen und kleinen Quantitäten zum Preise von 1 fl. pro Hectoliter (= 4 1/4 württ. Kubikfuß) abgegeben. Näheres auf dem Bahnhofs zu Canstatt.

Compagnie Chaufournière de l'Ouest à Paris. 7

G m ü n d.

Es wird sogleich ein junger Mensch von 16—18 Jahren aus ordentlicher Familie als

Hausknecht

gesucht. Behandlung gut.

Näheres bei

Frau Bortenmacher Sauer. 21

Winterbach.

Ein halbenjähriges

Läuferfchwein

hat zu verkaufen

Jung Jacob Erhardt. 12



Babylonien.

Bauplatz-Studie von Th. Kettner.

(Schluß.)

Punkt 4. Vernünftige Speculation ist die Seele des Gedeihens einer Stadt, und das unverkümmerliche Recht eines Jeden.

Der sicherste, den wenigsten Schwankungen ausgesetzte und die besten Bürgschaften bietende Besitz, ist repräsentirt durch solide Realitäten in soliden Städten. Diese Thatsache fängt in neuerer Zeit an entschieden hervorzutreten gegen die frühere Ansicht von dem soliden Werth der Güter. Die Städte und deren Werth dominiren immer mehr über das Land in dem Verhältnis, als sie nach und nach einen immer höhern Procentfuß der Bevölkerung in sich aufnehmen. Dies muß vorausgeschickt werden, um zu beweisen, daß man an das Gedeihen der ganzen Entwicklung einer Bevölkerung tastet, wenn man die Speculation in städtischem Grundbesitz verhindert. Wenn Gewinnsucht zur Speculation treibt, so treibt hinwiederum Speculation zur Gewinnthätigkeit.

Ein leerer Bauplatz ist nur gerade so viel mehr werth als ein gleich schlechter Acker, als bei diesem der jährliche Arbeitsverlust wegen der Entfernung an Hin- und Herlaufen beträgt. Wird also der Besitzer nicht genöthigt sein, seinem Platz irgend einen höhern Werth durch Anlage von Gärten oder Aehnlichem zu verschaffen, oder wird er nicht versuchen müssen, durch persönliche Bemühungen baulustige oder wieder speculationslustige Käufer herbeizuziehen? In jedem Fall bringt er der Stadt Gewinn erstens dadurch,

Schorndorf.

Ein-gestitteter junger Mensch findet unter günstigen Bedingungen eine Lehrstelle bei

Friedrich Kenz, Bäcker.

Schorndorf.

Sonntag

Erbsen- u. Junginger z. Sonne.

Geradsetten.

Aechte Zwiebelkartoffeln

schönsten selbstgepflanzten dreiblättrigen

Kleesamen,

ächten Rigauer Leinsamen

sowie **Emdharz**

empfiehlt auf bevorstehende Saatzeit

billigst.

66 **E. F. Hoffmann.**

Schorndorf.

Sonntag haben

Bach- u. Cig

Straub. Fritz Kenz. Joh. Daimler.

Theater in Schorndorf.

Gasthof zum Hirsch.

Sonntag den 25. April.

Der gerade Weg ist der beste

oder.

Die Candidaten-Wahl.

Charakterbild in 2 A. v. A. v. Regebus.

Hierauf:

Hohe Gäste

oder

Ein Elefant auf Reisen.

Luftspiel in 1 A. v. G. Bely.

Kassenöffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Preise der Plätze:

1. Platz 24, 2. Platz 12, 3. Platz 6 fr.

leeren Platzes bietet; zweitens, daß er durch Anlagen eine positive Werthvermehrung, und dadurch größere Steuerfähigkeit schafft; drittens, daß er Menschen und Capitalien hereinzuziehen sich bemüht.

Diese Speculation hat eine kurzfristige Politik seit einer Reihe von Jahren gehemmt und ausgeschlossen; man ist taub gewesen gegen die Ueberredung und gegen die Ansichten einer achtbaren und verständigen Minorität; man hat zwar gesehen, daß man gegen einen wirklich ernsten Angriff diese Politik nicht aufrecht halten konnte, und daß man mit ihrem Verlassen in 2 Fällen hohen Gewinn erzielte; doch ist man wieder darauf zurückgekommen.

Der Bürgerausschuß ist längst einstimmig für Aufhebung aller Beschränkung in der fraglichen Sache; in der Sitzung v. 12. April waren 5 Gemeinderäthe dafür, 6 dagegen; man glaubte allgemein, eine nochmalige Verhandlung müsse zum erwünschten Ziele führen.

Jetzt wird wohl der Einfluß der Regierung in die Bagdabale fallen müssen, um denjenigen Ansichten zum Sieg zu verhelfen, welche allein das wahre Wohl der Gemeinde fördern werden.

(Eingefendet.)

„Wir machen auf die im Inseratentheile erscheinende Annonce „des Herrn **Marix Levy** in Frankfurt a. M., welche einem wirklichen Bedürfnisse entspricht, besonders aufmerksam. Durch diese Art der Erwerbung von **Staats-Prämien-Anlehens-Vosfen**, deren Plan so bedeutende Gewinne ausweist, ist es ermöglicht, selbst kleine Ersparnisse, ohne daß solche, wie in den Klassen-Lotterien verloren gehen können, nutzbringend anzulegen und daher die Beihülfe an diesem soliden Unternehmen Jedermann zu empfehlen.“

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen 1/2 fl. Oberamts-Bezirk Schorndorf, vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 15 fr. Inserate: Die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 2 fr.

49.

Dienstag den 27. April

1869.

Bekanntmachungen.

An die Ortsvorsteher und Gemeinderäthe. **Maikäfer bett.**

Da die Maikäfer im gegenwärtigen Frühling sich in größerer Menge zeigen, so werden die Orts-Vorsteher und Gemeinderäthe-Correspondenten hiemit aufgefordert, für das Einsammeln der Käfer durch Kinder und Erwachsene und die Entlieferung gesammelter größerer Quantität angemessene Prämien aus den öffentlichen Kassen auszuweisen.

Zugleich wird bemerkt, daß das R. Forstamt ersucht worden ist, Einleitung zu treffen, um das Einsammeln der Käfer in den Staats-Waldungen, an Bräusen und andern von Maikäfern besonders heimgesuchten Orten zur Ausführung zu bringen.

Da ein wesentlicher Erfolg nur durch das Zusammenwirken aller Beteiligten bewirkt werden kann, so wird erwartet, daß die gewünschte Maßregel von allen Gemeinden in Bälde getroffen werde, und hierbei binnen 10 Tagen einem Bericht der Ortsvorsteher entgegenzugeschrieben.

Schorndorf, 24. April 1869.

R. Oberamt. **Zais.**

Revier Hoheneggen.
Holzbeiführ-Alford.

Am Samstag den 1. Mai

Nachmittags 3 Uhr

wird im Gasthaus zum Adler in Winterbach die Beiführ und das Auffegen von 260 Klf. Buchenen und 171 Klf. tannenen Scheitern aus den Staatswaldungen Hunsfelshau 1, Brenkelsbühle zc. und zwar:

auf den Bahnhof in Winterbach:

80 Klf. Buchene Scheiter,

und auf den Bahnhof in Endersbach:

180 Klf. Buchene und

171 Klf. Nadelholz-Scheiter

verankordirt werden.

Hoheneggen den 23. April 1869.

R. Revieramt.

Schornbach.
Fahrniß-Versteigerung.

Am nächsten

Mittwoch den 28. d. Mts.

Mittags von 12 Uhr an wird im Executionswege auf hiesigem Rathhause

ein **Leiternwagen**

nebst Ketten, sowie

sonstige Gegenstände

und etwas Kartoffeln

gegen baare Bezahlung verkauft.

Liebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 24. April 1869.

Schultheißenamt.

A. B.

Schorndorf.
Stuttgarter Pferdemarktlotterie.

Bei der am 22. April stattgefundenen Verloosung fielen Gewinne in meine Collecte auf

Nr. 16,580, Nr. 61,765, Nr. 61,918.

Carl Weil.

Beutelsbach.

Einen Jungen nimmt in die Lehre mit oder ohne Lehrgeld.

12 **Joh. G. Schmid, Schmied.**

Schorndorf.

Auf Jacobi habe ich in meinem Hause den ganzen obern Stock, sowie auch meine obere Bühnenkammer zur Aufbewahrung von Futter zu vermieten. Liebhaber sind hiezu eingeladen.

Stadtbauramt.

Schorndorf
100 fl.
für die Kleinkinderschule,
200 fl.
für die Katharinenstiftung und
300 fl.

im Auftrage, hat auszuleihen.
Christian Weitbrecht.

Schorndorf.
Hochzeits-Einladung.

Zu unserer Hochzeitsfeier am 29. d. Mts. im Gasthaus zum Rößle in Endersbach laden wir hiemit unsere Freunde und Bekannte aufs Freundschaftlichste ein.

Den 26. April 1869.

Wilhelm Daimler
mit seiner Braut
Christiane Kubale.

Schorndorf.
300 fl.

Pflegschaftsgeld hat auszuleihen.
A. F. Widmann.

Schorndorf.
Schöne Kartoffeln

verkauft
Mezger Schaal.

Schorndorf.
Einen **Jungen** nimmt in die Lehre

12 **Friedrich Funk, Küfer.**

Grosse Württembergische LAND-GÜTER-LOTTERIE.

Erster Gewinn: **Der obere Kugelhof**, Amtlich taxirt zu fl. 34,9000.
Zweiter Gewinn: **Der untere Kugelhof**, Amtlich taxirt zu fl. 16,950.
Acht weitere Gewinne bestehen aus einzelnen Güterstücken im Werthe von fl. 300, fl. 450, fl. 450, fl. 175, fl. 600, fl. 200, fl. 500, fl. 100. — Die Güter haben eine schöne, gesunde, fruchtbare Lage eine Stunde von Künzelsau an der Strasse nach Langenburg.
Loose à fl. 1. sind zu haben bei
12 **Carl Veil in Schorndorf.**

Schorndorf.

Der billige Waaren-Verkauf
im vormaligen Wacker'schen Hause, vis-à-vis dem
Hrn. Bäckermeister Obermüller
dauert nicht länger als bis morgen Abend.
Es wird abgegeben:
Kleiderstoffe von 10 fr. an die Elle,
Tibets von 24 fr. an,
Shawls, ^{1/2} groß, 1 fl. 30 fr.,
Seidenzeuge, Tuch, Burking, Hosen- und
Westenzeuge,
Alles sehr billig!
Mit dem nochmaligen Bemerken, daß der
Verkauf nicht länger als bis morgen Abend
dauert.

Mittelschlehtbach bei Rudersberg.

Empfehlung.



Allen denjenigen, welche nächsten Freitag und Samstag den Rudersberger Markt besuchen, empfehle ich mein **Sauerkraut, Braten & Salat, Nudeln & Reis,** verschiedene Sorten gute **Würste.**



Auch werde ich mit sehr gutem **Wein, Most & Bier** aufwarten, und kann sich bei mir Jedermann sehr billig restauriren.
Achtungsvoll

Gottlieb Adernann,
 Metzger und Speisewirth.

Schorndorf.

Watt-Wolle,

in vorzüglicher Qualität, zu sehr billigen Preisen, empfiehlt
3 **Weißgerber Winter.**

Schorndorf.

Mein Haus-Antheil ist angekauft und kommt nächsten Montag den 3. Mai, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich.
12

R n a p p.

In der Verlassenschaftsache der +
Eberhardt Heilmann's Witwe vdm
Bauersbergerhof wird in der Behausung
des Christian Emähle, Wagners in
der neuen Straße,

am Freitag den 30 Diez
von Morgens 7 Uhr an
eine **Fabrik-Auction**

gegen baare Bezahlung abgehalten werden,
wobei vorkommt:

Frauenkleider,
Bettgewand,
Küchenge-
schirr,
Schreinwerk und allgemeiner Haus-
rath,



wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Ansbacher, Freiburger und sonstige
Original-Staats-Prämienloose sind
überall zu spielen erlaubt.

Glück auf nach Hamburg!

Als eines der vortheilhaftesten
und solidesten Unternehmen empfiehlt
unterzeichnete Bankfirma die vom Staate
genehmigte und garantierte

Staatsprämienverlosung
von einer Million 390,000 Thaler,
deren Gewinnziehungen schon am 10. Mai
beginnen.

Es werden nur Gewinne gezogen.
Die Hauptpreise sind:
Zhl. ev. 100,000; 60,000; 40,000;
20,000; 12,000; 2 à 10,000;
2 à 8000; 2 à 6000; 2 à 5000;
4 à 4000; 3 à 5200; 12 à 2000;
23 à 1500; 105 à 1000; 158 à
400 u.

in allem 22,400 Gewinne.
Gegen Einzahlung oder Nachnahme des
Betragts versende ich Original-Staatsloose
(keine Promessen) für obige Ziehung zu
folgenden planmäßigen festen Preisen!

Ein Ganzes Thlr. 4. — Ein Halbes
Thlr. 2. — Ein Viertel Thlr. 1 unter
Zusicherung promptester Bedienung. —
Verlosungsplan, sowie nach jeder Zie-
hung die amtliche Liste wird ohne weitere
Berechnung übersandt. Durch das Ver-
trauen, welches sich diese Lose so rasch
erworben haben, erwarte ich bedeutende
Aufträge, solche werden bis zu den
kleinsten Bestellungen selbst nach den ent-
ferntesten Gegenden ausgeführt. Man
beliebe sich baldigst vertrauensvoll und
direct zu wenden an das mit dem Ver-
kauf obiger Loose beauftragte Großhand-
lungs-Haus

Adolph Haas,
Staatsseffecten-Handlung in Hamburg.
Die meisten Haupttreffer fallen
gewöhnlich in mein Debit, und habe ich
dieses Jahr wieder den allerhöchsten
Gewinn persönlich ansbezahlt. 2

Alle an Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

Leidende, welche in kurzer Zeit radical von ihrem Uebel befreit sein wollen,
mache auf ein in meinem Besitz befindliches sehr bewährtes Mittel, wodurch
schon viele Hundert sicher und dauernd hergestellt sind, aufmerksam.
M. Holtz, Gr. Friedrich-Strasse Nr. 193a. Berlin.

Schorndorf.

Die Schorndorfer Bleiche



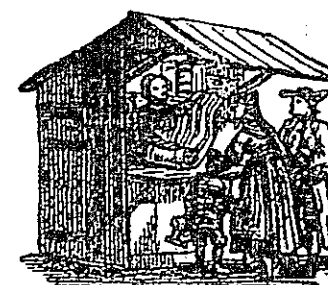
übernimmt auch heuer
unter Zusicherung sorg-
fältiger Behandlung
Bleichgegenstände zur Aus-
rüstung für den Hausgebrauch. 4

Stuttgart.

Neue Betten

in großer Auswahl
von 28 bis 50 Gulden bei
B. Rosenthaler,
Färberstraße 4. 4

Schorndorf.



Der Unterzeichnete
bringt seine selbst-
fabricirte Waare in
empfehlende Erinne-
rung, worunter

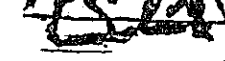
**blaue Fuhrmann-, Metzger-
und Schäferhemden, braun-
und blau-gestreifte Blousen,
Zenglen, Drillich, Bett-
barchent, sowie Jackenzug**
in verschiedenen Dessins,
unter Zusicherung guter Waare und bil-
liger Preise.

Leonhardt Mayer,
23 Weber bei der Kirche.

Strübelmühle.

Gemeindeverbands Alldorf.

Unterzeichneter verkauft
zwei schwere



Zugpferde,

Braunen, 17 Faust hoch, 8-9 Jahr alt,
eine neumelke



Kuh,

3 Wagen
und Ackergeräthschaften.

Liebhaber wollen sich am 1. Mai
bei mir einfinden.

Carl Greiner.

80,000 Thaler gewinnen zu können!

bietet sich Gelegenheit dar, durch den Ankauf
eines Originallooses, des Neuesten Herzog-
lich Braunschweigischen Prämien-Anlehens,
dessen An- und Verkauf gesetzlich überall ge-
stattet ist, und womit man so lange bei allen
statthabenden Ziehungen mitspielt, bis dasselbe
einen der enthaltenden Gewinne von Thlr.
80,000; 75,000; 60,000; 55,000; 50,000;
40,000; 36,000; 30,000; 27,000; 20,000;
u. u. bis abwärts Thlr. 21 erlangt hat.

Um die Betheiligung für Jedermann zu
ermöglichen und damit auch kleinere Erspar-
nisse nutzbringend angelegt werden können,
erläßt unterzeichnetes Handlungshaus diese
Originalloose gegen monatliche Ratenzah-
lungen, welche so niedrig gestellt sind, daß die
erste Anzahlung nur 2 Thlr. pr. Original-
Loos, (gegen Franco-Einendung oder Nach-
nahme des Betrages) beträgt, wodurch man
gleichzeitig schon das Recht auf jeden in erster
Ziehung entfallenden großen oder kleinen Ge-
winn erwirbt, es wird daher die seltene Ge-
legenheit geboten, schon durch die kleine An-
zahlung von 2 Thlr.

den ersten Hauptpreis von 80,000 Thlr.
gewinnen zu können.

Da die erste Ziehung schon am 1. Mai
stattfindet, so wolle man geneigte Aufträge
baldigst gelangen lassen an

Moritz Levy, in Frankfurt a. M.
P. S. „Ausdrücklich bemerke noch, daß nicht
„von verbotenen Promessen oder Klassenlot-
„terieloosen die Rede ist, sondern vom An-
„kauf eines überall gesetzlich erlaubten Ob-
„ligations-Looses, welches seinen Werth be-
„hält und stets zum jeweiligen Börsenkurse
„wieder zurückkauft.“
Die Verlosungspläne liegen bei der Re-
daction d. Bl. zur Einsicht auf. 13

Preismedaille Paris 1867.

Starker & Pobuda

in Stuttgart
Lieferanten des kgl. Württemberg.
Hofes und J. Maj. der Königin
von Holland
empfehlen ihre
als vorzüglich anerkannten

Chocoladen.

Zu haben in Schorndorf bei
44 **Carl Schmid, Conditior.**

Schorndorf.

Verkauf von Fabrik und Sailerwaaren.

Im Hause des verstorbenen Sailer's
Friedrich Simon findet am
Donnerstag den 29. April
von Morgens 8 Uhr an
eine nachträgliche Auktion statt, wobei
vorkommt:

Schreinwerk,
Faß u. Band-
geschirr (darun-
ter 3 größere
Fässer), ein
Strohschneidstuhl, 1 Holzschlitten,
5 Eimer Most, 2 Kübel Harz
und Schusterpech, verschiedene Sailer-
waaren und Handwerkszeug,
worunter insbesondere 1 Spinn-
maschine, ein Vorder- und ein
Hinterrad.

Kaufsliebhaber werden dazu einge-
laden.

Am 24. April 1869.

K. Gerichtsnotariat.
ELEMENS.

Schorndorf.

Einen kräftigen und zuverlässigen
Knaben von 12-14 Jahren sucht als
Austräger.

Vote Moser.

Hegnauhof.

Zwei starke
Läuferfische
hat zu verkaufen

Sieber.

Schorndorf.

Nächsten Mittwoch den 28. April ist
frischgebrannter

Kalk und Ziegelwaare
in hiesiger Ziegelhütte zu haben.

Theater in Schorndorf.

Gasthof zum Storch.

Mittwoch den 28. April.
Die Candidaten-Wahl.

Lustspiel in 1 Akt von M. v. Kozzebue.
Hierauf:

Das Versprechen hinterm Herd.

Alpenseene mit Gesang in 2 Akten von
M. Baumann. Musik von Friedrich.

Kassenöffnung 7^{1/2} Uhr. Anfang 8 Uhr.

Preise der Plätze:
1. Platz 24, 2. Platz 12, 3. Platz 6 fr.

Tagesneuigkeiten

1703. Peterbach, 23. April. Die Mörder des an dem Frucht...

Paris, 19. April. Im Augenblicke, wo eine neue spanische...

Paris, 20. April. Es soll wirklich weniger die Frömmigkeit...

Dem „Graud. Gefell.“ wird von Königsberg geschrieben:...

endlich das Geld hervor zahlt es dem Eigenthümer unverfügt aus...

Wir machen auf die im „Intendanten“ erscheinende Annonce...

Paris. Sieben Monate lang, vom 7. September an bis...

Siner, der seinen Dinkel sucht. Wenzel Martinek, der am 13. April in Wien weinend vor dem Gerichtshofe stand...

Gerechte Strafe. In Peterburg, gegen ein bei einem Kaufmann...

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags...

No. 50. Donnerstag den 29. April 1869.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Bekanntmachung.

Der Mühle-Besitzer Gustav Falch dahier hat um die Erlaubniß nach...

Königl. Oberamt. Jais.

Forstamt Schorndorf. Revier Plüderhausen. Stammholz-Verkauf.



Am Freitag den 7. Mai l. J. Morgens 9 Uhr im Lamm in Waldhausen...

Landwirthschaftlicher Verein. Plenar-Versammlung. Die Mitglieder des landwirthschaftl. Vereins...

Schorndorf. Umer Pferde-Loose. Der Vorstand des landw. Vereins.

Schorndorf. Rheinhausaamen.

zum Ausfäen empfiehlt billigt G. F. Schmid, neue Straße. Alle Sorten Drahtstifte.

Schorndorf. Danksagung. Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme...

Schorndorf. Auf die Naturbleiche in Detisheim M. Maulbromm besorgt bestens...

Schorndorf. Nächsten Dienstag den 4. Mai sind sehr schöne halbenflische Milchschweine zu haben bei Bäcker Brügel, sen. Auch hat derselbe ungefähr 40 Stück Weizenstroh zu verkaufen.